

Handout

zum Umgang mit der Symphonie in g-moll von Anton Filtz

Die Tonart g-moll.

Spielst Du dieses Stück, solltest Du die melodische g-moll Tonleiter kennen.

Abweichend von der natürlichen g-moll Tonleiter, die mit den gleichen Vorzeichen wie B-Dur auskommt



erhöht Du in der melodischen moll-Tonleiter die 6. und 7. Stufe im Hinaufweg.



Läuft die Tonleiter wieder abwärts, werden die beiden erhöhten Töne wieder aufgelöst. Das Auflösungs- bzw. B-Vorzeichen ist dabei nicht unbedingt notwendig. schließlich setzt die Tonart ja sowieso die Töne F und Es voraus.

Im Bassschlüssel sieht die Sache so aus.



Abbreviaturbalken

Spielt man mehrere gleiche schnell aufeinanderfolgende Noten, macht es wegen der Übersichtlichkeit Sinn, die Sache mit Abbreviaturen zu notieren.

So bedeutet die Achtelabbreviatur auf einer halben Note, dass man viel gleiche Achtel der angegebenen Note spielt.



Auf dem Viertel spielt man zwei Achtelnoten



Die Sechzehntelabbreviatur teilt die Note in Sechzehntel auf.



Aufgeteilte Viertelnoten ergeben Vierergruppen von Sechzehnteln.

